

N. 11.

Ein Säcklein zum riechen.

Nimm gallbaum, teuflersdreck, jedes ein halb Loth, bibergeil anderthalb quintlein, flüchtig agstein, saltz anderthalb quintlein, binde es in ein säcklein, und riech öftters daran. Sydenham.

N. 12.

Ein Überschlag

Mache einen guten überschlag von efig, und lege solchen auf die schaum; in gleichen schlage solchen auf die beede pulß, und mische unter den efig das gelbe vom ey, und ein wenig ofen-ruf: auf den wirbel und gegend des herzens schlage warm gemachten sau. loth über, als welches hlerinnen von sonderbahrer würckung ist. Nebst diesem setze auf die brüste einen grossen schreyff-topff, so gehet der fluß zurück.

In der größten noth kanst du auch eine ader auf dem arm lassen, und der frau eine gute stärckende mandelmilch zu trincken geben, so wird der fluß darauf nachlassen.

N. 13.

Ein ander Mittel.

Halte blutstein, rothe corallen und hirtentaschen-krout in den händen.

N. 14.

Ein Gürtel.

Mache einen gürtel von hirtentaschen-krout, und binde ihn um den leib, auch auf die fußsohlen.

N. 15.

Ein Brey.

Nimm gepülverten spiegel-ruf aus dem camin 2. löffel voll, mastix-körner, 3. Loth, siede es in guten efig, streich es auf tücher, und lege es aufs herz und beyde pulße der hände.

Das zwey und neunzigste Capitel. Von Beschwörungen der Brüste.

Innerlich.

N. 1.

Ein Safft wider Geschwühre der Brüste.

Wasche Keller-efelgen in weissen wein, trockne sie mit einem tüchlein, und zerstoffe 6. davon in einem steinern oder gläsernen mörsel, nimm den safft in bier oder weissen wein ein. Das andere mal nimm 9. hernach 12. und so weiter biß auf 40. Boyle.

N. 2.

Ein Trancß zu bösen Brüsten.

Nimm ephru eine hand voll, saltz eine halbe hand voll, loche es in wein, und trinck morgens und abends ein löffel voll, und wasche die brust damit.

Lll 2

N. 3.

- N. 3. **Ein Pulver bey anfangenden Krebs**
Verbrenne einen merzen maulwürff, stoß ihn zu pulver, und nimm öfters et-
 ne messerspiß voll davon ein; man kan es auch außserlich auflegen.
- N. 4. **Ein Pulver wider geronnene Milch.**
Nimm weißen præparirten agtstein, gepülverte Krebsaugen, schweiß-treibend
 spießglas, berg-zinnober jedes ein halb quintlein, vermisch es, nimm öfters
 eine messerspiße davon ein, und schwiße darauf.
- N. 5. **Ein Pulver zu bösen Brüsten.**
Sange im merz maulwürffe, verbrenne sie in einen neuen glasurten und ver-
 deckten topff zu pulver, und nimm davon öfters eine messerspiße voll ein.

Außerlich.

- N. 6. **Ein Pflaster.**
Nimm reis, eine hand voll, laß ihn in wasser kochen, thue darzu eine halbe hand
 voll brod-bruhme, welche in pappeln-decocto zerstoßen ist, frische butter,
 hünner-fett, jedes 2. Loth, chamillen-öl 10. quintlein, laß es eine halbe viertel stund
 aufur feuer stehen, nimm es alsdann davon, und rühre 2. frische eydotter mit ein
 wenig saffran darunter.
- N. 7. **Ein anders zu bösen Brüsten.**
Nimm schweine schmaltz ein viertel pfund, laß es übern feuer zergehen, thue da-
 zu diachylon ein halb pfund, weiß wachs ein viertel pfund, rühre es um biß
 alles zergangen ist, laß es etwas kalt werden, und thue ein viertel pfund menning
 nach und nach darzu, und rühre es unter einander. Fouquet.
- N. 8. **Ein anderes.**
Nimm rinds-unschlitt von den nieren, schöps-fett, jedes anderthalb pfund, laß
 es übern feuer zergehen, gieß es durch ein tuch, thue übern feuer darzu
 schwarz pech ein pfund, burgundisch pech ein halb pfund, wachs 1. pfund, laß es
 ein wenig kochen, und mache ein pflaster daraus. Fouquet.
- N. 9. **Ein anders.**
Siede weiß gligenwurzel in zlegenmilch, treib ein wenig baumöl darunter zu
 einem pflaster, und leg es auf.
- N. 10. **Ein anders zu Schmerzen der Brüste von der Milch.**
Nimm rein wachs, lein-öl, gleich viel, laß es warm werden, tuncfe ein tuch ein,
 und leg es warm über.
- N. 11. **Ein anders zu harten Brüsten.**
Nimm diachylum c. gumm. steinklee sandelpflaster, jedes 2. Loth, gumm
 ammoniacum in eßig aufgelöset, anderthalb Loth. Ettmüller.

N. 12. Ein Brey zu harten Brüsten.

Nimm geschabten borstorffer- apffel, rüben, jedes 2. Loth, koche es in milch, oder pappel-wasser zu einem brey, thue darzu semmel-krumme 1. Loth, bohnen-mehl, bockshorn-saamen, jedes ein halb Loth, eibisch-blätter, rothen kohl, garten-pappeln-blüthen, weiße rosen, jedes 1. quintlein, fetzen, N. 7. saffran ein halb scrupel.

N. 13. Ein anderer, böse Brüst zum Ausbrechen zu bringen.

Nimm sauerampff 2. hände voll, lilien-zwiebel, N. 1. stoß und koche es in frischer butter, 2. Loth, safft von sauren trauben 2. löffel voll, setze es vom feuer und thue dazu pfefferkuchen-teig, 2. Loth, lege es warm auf, wenn die brust zuvor mit rosen-öl ist geschmieret worden. Fouquet.

N. 14. Ein anderer zu harten Knäureln in Brüsten.

Nimm eibisch-wurz, fenichel-saamen, chamillen-blumen, rettich jedes ein halbe hand voll, koche es in einem nöffel weissen wein und einem glas wasser, thue darzu bohnen-mehl und ein wenig oxymel, und lege es auf. Fouquet.

N. 15. Ein anderer zu Entzündung der Brüste.

Koche semmel-krumme in milch, thue etwas lilien-öl darzu, und leg es auf. Fouquet.

4. 16. Ein Mus vor Schmerzen in den Brüsten.

Nimm rosen-blätter eine hand voll, habergriß 2. hände voll, gekocht rosen-öl 4. Loth, milch 1. nöffel, koche es zu einem mus.

N. 17. Eine Salbe zu bösen Brüsten.

Nimm von einem hollunder-baum, schabe die graue rinde ab, die grüne aber koche in frischer butter zu einer salbe, und lege sie etliche mal des tages auf.

N. 18. Eine andere.

Nimm wolrath, mandel-öl, jungfer-wachs, gleich viel, laß es zergehen, und bestreich morgens und abends die brüste damit.

N. 19. Eine andere zu schmerzhaften Brüsten.

Mähre gestoffene linden-kohlen unter rheinberger schmeer, gleich viel, und streiche es auf.

N. 20. Eine andere zu aufgesprungenen Warzen.

Nimm eyer-öl, rinds-marck, bock-unschilt, ziegen-butter, jedes gleich viel, mache ein säblein daraus.

N. 21. Ein anderes.

Nimm silberglett 1. Loth, myrthen ein halb Loth, alain 1. quintlein, stoß es zu pulver, und mache mit rosen-öl ein säblein daraus.

N. 22.

Eine andere.

Querle das weiße vom ey, thue darzu wegerich, wasser, bleyweiß, bock- und schlitt und baum öl, streich es auf. *Helmontius.*

N. 23.

Eine andere.

Nimm säu-distel, wegebreit, nachtschatten, pappeln, garbe, Johannes kraut, attich, gulden günsel, königskerzen, jedes 1. hand voll, zerstoß es und siede es in baum-öl oder butter, presse es aus, mache mit gelgenharz oder wachs ein säblein daraus. *Boccone.*

N. 24.

Eine andere.

Nimm hirsch-unschlitt 2 Loth, süß mandel-öl, anderthalb quintlein, frische butter, gelb wachs, jedes 1. quintlein, zerlaß es übern feuer, und rühre hernach darunter campher-brandtwein anderthalb quintlein. *Velschius.*

N. 25.

Eine andere.

Rühre gersten-mehl und rosen-wasser unter einander, thue frische butter dazu, rühre es übern feuer wohl unter einander, heb es vom feuer, und rühre es zu einem säblein.

N. 26.

Von Knoten in Brüsten.

Wann bey einer kindbetterin die milch stocket, und knoten in brüsten entstehen, da soll man die brust wohl warm reiben, und mit einer wiesel-haut streichen; so dann mache ein säblein von schmelz-butter mit ein wenig kreiden oder bleyweiß und saffran vermengt, legs auf blau papier gestrichen über die brust, das benimmt die entzündung oder so genanntes rothlauff.

Man kan auch ein zertheilend trockenes kräuter-sacklein von Chamillen, Krausebalsam und holderblüth warm auslegen, und grosser hülfße davon gewärtig seyn, darbey auch öftters die brust mit weyrauch wohl räuchern, und mit einem erwärmten tuch sanfft streichen.

N. 27.

Ein Umschlag zu Entzündung.

Nimm lattich-burzel-nachtschatten-safft, jedes 3. Loth, rosen-öl 4 Loth, Chamillen-öl, eßig, 2. Loth, tuncke tüchlein darein, und schlage sie über.

N. 28.

Ein zertheilender Umschlag zu Entzündung.

Nimm bohnen- wolfsbohnen-mehl, lein-saamen, bocks-horn-saamen, Chamillen-blüthen, jedes 2. Loth, koche es, thue darzu Chamillen-öl, 4. Loth.

N. 29.

Ein erweichender Umschlag zu Entzündung.

Nimm pappeln-blätter, eine hand voll, koche es zu einem mus, thue dazu lein-saamen-mehl, eibischwurz-pulver, Chamillen-blumen, jedes 4. Loth, koche es wiederum, thue dazu flachs-dotter-öl, 2. Loth.

N. 30.

N. 30. Ein reiffender Umschlag bey Entzündung.

Nimm eibisch-pappeln-blätter, jedes 1. hand voll, feigen, N. 6. lein-saamen, bock-horn-saamen, jedes 2. Loth, sauerteig 1. Loth, koche es in milch, thue dazu basilien-salbe 2. Loth, saffran 1. scrupel.

N. 31. Ein anderer.

Nimm eibisch-weiß lillen-wurzel, jedes 2. Loth, pappeln, bingelkraut-blätter, jedes eine hand voll, koche es weich, zerstoß es, thue dazu weizen-gerstenmehl, jedes 1. Loth, frische butter, hünere-fett, jedes 2. Loth, chamillen-öl, so viel nöthig. *Musitanus.*

N. 32. Ein Umschlag zu bösen Brüsten.

Nimm steckrüben, schneide sie ganz klein, oder korn, thue frische butter dazu, koche es, biß es wie ein mus werde, schlage es auf ein tuch, und lege es auf die brust, wenn sie aufgehen will.

N. 33. Ein Pflaster vor die Geschwulst der Brüste.

Nimm weiß wachs 1. Loth, weiß lillen-öl ein halb Loth, campher 3. gran schwer, lasse alles auf gelinder glut unter einander zerschmelzen, so dann ziehe ein zartes weißes tüchlein dadurch, lasse es erkalten, und legs auf die geschwulst, das zertheilet gar wohl, und kühlet dabey.

N. 34. Ein anderes.

Schneide einen schaaßs-kopff auf, säubere und koche ihn in wasser 2. stunden lang, ringe es durch, thue ein halb pfund reiß dazu, koche es zu mus, mische frisch schwein schmeer ein viertel pfund darunter, tingire es mit saffran, lege es warm auf, so wird es den schaden zum aufbrechen bringen und heilen.

N. 35. Ein anderes.

Nimm süße milch mit ungesalzener butter und krafft-mehl zu einem brey gemacht und übergelegt.

N. 36. Ein anderes.

Nimm koffent, oder weiß bier, 2. kanne, semmel-krahme, krausemünz-knospen, jedes 3. hände voll, rühre es um, koche es zu einem mus, thue dazu gestoffenen ingber 1. Loth, thymian-öl 2. Loth, streich es auf ein tuch, und schlage es warm um.

N. 37. Ein anderes.

Nimm veill-wurk, gebrannte zwiebeln, jedes 6. Loth, sauerteig 4. Loth, ey-dotter, N. 3. ungesalzen frisch schweine schmalz, rosen-öl, bohnen-lein-saamenmehl, jedes 1. quintlein. *Ettmüller.*

N. 38.

N. 38. **Ein anderer, daß geschwollene Brüste nicht zum Aufbrechen kommen.**

Nimm Bier 2. gläser voll, rothenbrod-krahme 6. Loth, Koche es zu einem brey, setze es vom feuer, mische 4. Loth unguentum nutritivum darunter, schütte es auf ein tuch, und lege es über. Fouquet.

N. 39. **Ein anderer wider Schmerzen der Warzen.**

Siede breiten wegerich, garbe, schellkraut, gleich viel, in eben so viel mayenbutter, und streich es auf ein tuch.

N. 40. **Ein Umschlag zu bösen Brüsten.**

Schlage grüne hollunder rinde, peterfilien-kraut oder meerrettig dar-über.

N. 41. **Eine Salbe zu aufgesprungenen Warzen.**

Salbe die warzen mit eyer-öl, oder butter von weiber-milch, oder mit Johannis-öl, oder mache daraus mit wachs ein sälblein, und schmiere die warzen damit.

N. 42. **Eine andere.**

Bestreich die warzen mit warm hirsch-unschlitt, und besprenge dieselben mit laulechten Bier, ehe das kind angelegt wird.

N. 43. **Ein präservirend Mittel vor böse Warzen.**

Mache hütgen von wachs, bestreich sie mit etlichen tropffen tannenhartz, und binde sie im letzten monat auf.

N. 44. **Eine Räucherung zu Entzündung.**

Beräuchere die brüste mit lein-saamen, lege auch beräucherte tücher dar-über.

N. 45. **Ein Pflaster wider Knocigte Brüste.**

R. Empl. Diach. Empl. Diaphoret. Empl. spermetcet. jedes 1. Loth, campher 6. gran, lasse alles nach der kunst mengen, streichen und auflegen.

N. 46. **Ein Umschlag wider das Aufbrechen.**

Nimm elbisch-wurzel 3. Loth, alant-wurzel 2. Loth, haasenspappeln, haberflee, jedes 2. hände voll, braune betonien 3. hände voll, krausemünze 4. hände voll, lein-saamen, bockshorn-saamen, jedes 2. Loth. Stof es zu pulver, kochs in milch, legs mit einem tuch warm auf.

N. 47. **Ein Brey zum Aufbrechen der Brüste.**

Nimm weck-brosam so viel du wilt, etwas zwiebeln, ein wenig saffran, kochs mit milch zum dicken brey, und schlags öftters wohl warm auf; Oder nimm gepülverte elbischwurzel, gepülverten lein-saamen, jedes gleich viel, saffran ein wenig, kochs mit milch oder lein-öl zum brey, und schlags über, das zeitiget gar wohl und bringts zum ausbruch; zur heilung lege hernach obiges weiß wachs, pflaster auf.

N. 48. Vor das Aufspringen der Warzen.

Die aufgesprungene warzen sind vor säugende frauen eine grosse plage. Diesen vorzukommen, dienet gar wohl, wann eine frau nach der helffte die warzen durch ein gelindes säugen heraus ziehet, so dann mit heissen, inwein getropffelten unschlitt schmieret, und darüber ein hütgen von gelben wachs leget; von gleicher würckung ist, wann man ein in brandtwein eingeknetes rüchlein, so wohl vor als gleich nach der geburt ein paar mahl aufsetzet, so wird dadurch das auffspringen der warzen verhütet.

N. 49. Eine Salbe wider das Aufbrechen der Brüste.

Nimm lein-saamen und mayen-butter, mache eine salbe daraus, und bestreich die brüste damit.

N. 50. Wider aufgesprungene Warzen.

Nimm das marck aus rohen kalber-süssen, laß an der sonnen oder am ofen zergehen, und salbe die warzen damit, so oft das kind getruncken hat.

N. 51. Ein anderes.

Wann eine frau würcklich säuget, und wegen aufgesprungener warzen grossen schmerzen leidet, dann schmiere solche mit dem aus ein halb Loth unschlitt, und 1. quintlein Johannis-öl gemachten sälblein, oder brate eine rübe unter heisser aschen, nimm davon den ausgepresten safft, thue etwas honig darzu, und schmiere die warzen damit. Die aus besen-reißlein gebrandte aschen ist gar dienlich, wann man solche mit wegerich-wasser anfeuchtet, die warzen mit schmieret, und hernach ein in weiß lilien-öl gelegenes blat darüber schlägt.

Brennen die warzen gar zu sehr, so lege quitten-kern in spitzig wegerich-wasser, und ziehe den schleim davon aus, darunter menge ein klein wenig zucker, und salbe die warzen damit an, das kühlet und heilet.

N. 52. Ein Pulver zu bösen Brüsten.

Nimm sünau, sanickel, jedes 2. Loth, holder-wurz 1. Loth, mastix, weißer weprauch, gold-oder silber-glett, jedes anderthalb Loth, taback, asche 1. quintl. Stoß alles zu pulver, und streue es in die wunde.

N. 53. Ein Sälblein vor aufgesprungene Warzen.

Nimm süßholz-sälblein, eyer-öl, jedes gleich viel, oder wann dir dieses zu theuer, so nimm von den obersten spizen derer kleinen bibernell, und denen gelben ringel-blumen, jedes eine hand voll, schneide alles ganz klein, und brats in frischer butter, so dann presse es durch ein tüchlein, und schmiere die warzen damit.

N. 54. Ein Umschlag zu bösen Brüsten.

Nimm siebengezeit, hollunderblüth, jedes 1. hand voll, schneids klein, thue
 M m ein

ein wenig butter und habergrüß dazu, koche es in fluß- wasser, schlags 2. finger über.

N. 55.

Ein Oel zu aufgesprungenen Warzen.

Nimm Johannis- öl 3. quintlein, weiß lillen- öl ein halben scrupel, gelb wachs 2. scrupel. Mische es.

N. 56.

Eine Salbe zu aufgesprungenen Warzen.

Nimm rosen- salbgen 1. quintlein, ausgepreßt muscat- nuß- öl ein halb quint. eyer- öl, so viel nöthig.

N. 57.

Ein Pflaster zu aufgebrochenen Brüsten.

Nimm gummi 2. Loth, alain 1. Loth, weyrauch 3. quintlein, laß es übern feuer zergehen, thue dazu geläutert honig 6. Loth, weizen- mehl 1. Loth. gepülvert silberglett ein halb Loth, gestoßne feigbohnen 1. quintlein, streiche es auf ein tüchlein, und lege es auf.

N. 58.

Ein Wasser zu bösen Brüsten.

Siede storch- schnabel, schwalben- wurz, brunellen, gichtrübe, in wein, und wasche die löcher mit aus.

N. 59.

Eine Salbe zu Entzündung.

Nimm baum- öl 6. Loth, ey- dotter in der asche gebraten, N. 2. mische es, streichs auf kohl- blätter, und lege es über.

N. 60.

Ein Umschlag zu Entzündung.

Zerstoß schwalben- kraut und wurzel, und lege es auf.

N. 61.

Vor aufgesprungene Warzen.

Laß mastix in rosen- wasser zergehen, und schmiere es auf.

N. 62.

Ein anderes

Schmiere die warzen mit mandel- violen- weiß lillen- nuß- oder bohnen- blüth- öl, oder mit hühner- fett.

N. 63.

Ein anderes.

Nimm rothe hasel- nuß- kern, so viel du wilt, schneide sie ganz klein, und brate sie in mayen- butter, presse es durch ein tüchlein, und schmiere die warzen damit, hernach bedecke die warzen mit einem hütgen von gelben wachs.

N. 64.

Eine Salbe zu bösen Brüsten.

Nimm ey- dotter, weiß mehl, honig, ein wenig saffran, mache eine salbe daraus, und streich sie auf.

N. 65.

Wider aufgesprungene Warzen.

Nimm das fett oder gehirn vom karpffen, ehe er gesotten wird, laß es zer- gehen, und streich es auf. Wenn du aber das kind anlegen wilt, wasche sie mit wein oder rosen- wasser ab.

N. 66.

N. 66. **Ein Drey wider Entzündung.**
Roche bohnen, mehl mit eßig und wein zu einem brey, und lege es über.

N. 67. **Ein anderer.**
Nimm odernennig, pappeln, eibisch, kraut, creuß, kraut, jedes 2. hände voll, roche es in wasser, und zu jedem pfund dieses breyes thue specß von einem schwein männlichen geschlechts, und frische butter, jedes 4. Loth dazu, streich es auf werck, und schlag es über.

N. 68. **Ein Pulver zu aufgesprungenen Wargen.**
 Streue gepulverten tragant darüber.

N. 69. **Ein Umschlag.**
 Zerstoß die blätter von gunderman, und lege sie über.

N. 70. **Ein anderes darwider.**
Wasche die warzen mit wein aus, und streue darnach guten zucker hinein.

Das drey und neunzigste Capitel.

Vom Mangel der Milch.

Innerlich.

N. 1. **Mittel zur Zeugung der Milch.**

Schwellen geschichts, daß eine säugende frau gar zu wenig milch in den brüsten hat, dargegen dienet gar wohl ein gesolten fenchel wasser, nach durst davon getruncken; ein gleiches würcket auch die holderblüth, wann solche in milch gekocht, und mit zucker versüßt, öftters warmlicht getruncken wird. Kanst du ein gutes bier haben, so findest du darinnen das beste mittel zur vermehrung der milch, dann sowohl darinnen als in andern nahrhaften von gersten, reis, und haber, mehl gemachten speisen, die größte krafft zur vermehrung der milch verborgen liegen.

N. 2. **Ein Trancß.**
Roche 1. hand voll fenchel, blätter in weissen wein, thue ein halb quintl. nessel saamen dazu, und trincke es. Fouquet.

N. 3. **Ein Pulver.**
 Nimm 1. quintl. fenchel, blätter in einer köhl, suppe ein. Fouquet.

N. 4. **Ein anderes.**
Nimm. iac lunæ 2. scrupel, præparirten crystall 1. quintlein, anis, fenchel, M m z öl,